Dekorativ antibakteriell

Bedruckte Wandverkleidungen nehmen Gesundheitseinrichtungen die optische Sterilität aber erhalten die funktionale.

Das Traditionsunternehmen Boer & van Wijk, Dordrecht, Niederlande, kombiniert Siebdruck und Digitaldruck. Es beliefert grosse Markenartikler mit umfassenden POS-Kampagnen, Gesundheitsdienstleister mit bedruckten antibakteriellen Wandverkleidungen, Unternehmen und Private mit Beschriftungen sowie dekorativen und funktionalen Drucksachen. Dank dem Grossformatdrucker Nyala 2 hat das Geschäft an Fahrt gewonnen.



«Nyala 2 bringt unsere Firma zum Gedeihen», das sagt Johan van Wijk sechs Monate nachdem der neue Grossformatdrucker bei Boer & van Wijk seine Arbeit aufgenommen hat. «Er hat zwei ältere Durst-Drucker ersetzt», so Johan, «jetzt produzieren wir qualitativ und quantitativ auf viel höherem Niveau.» Laminiert werde nur noch selten, was viel Zeit spare. Die Vielseitigkeit des Druckers inspiriere sein Team und seine Kunden. Insbesondere im Bereich POS hat Boer & van Wijk Neukunden gewonnen, weil Arbeiten im Markt aufgefallen sind. «Die Mund-zu-Mund-Propaganda funktioniert», freut sich Johan.

Gesamtkonzepte für grosse Brands

«Unsere Kunden bekommen von uns umfassenden Service, von Konzeptberatung über Design und Produktion bis hin zur Montage vor Ort», zählt Johan auf. Je nach Anwendung greift das Team bei der Umsetzung auf Sieb- oder Digitaldruck zurück, nicht selten auch kombiniert. Schwerpunkt sind POS-Kampagnen, die sich mitunter zu ausgewachsenen Promotions-Events entwickeln. «Renault durften wir bei einer umfassenden Produkteinführung begleiten», erzählt Johan und ergänzt, «mit und für Sonos haben wir einen Musterladen erarbeitet und ausgestattet.» Funktioniert dieser Prototyp, so wird das Konzept auf ausgewählte europäische Standorte übertragen.

Antibakterielle Wanddekoration

Ein Boer & van Wijk-Spezialgebiet sind dekorative Wandverkleidungen mit antibakteriellen Eigenschaften, abgestimmt auf die Bedürfnisse von Gesundheitseinrichtungen. Nyala 2 bedruckt die Plastikplatten spiegelverkehrt auf der Rückseite. Die fertigen grossformatigen Bilder nehmen Operationssälen, Zahnarztpraxen und Behandlungsräumen die optische Sterilität, wobei die funktionale voll erhalten bleibt. «Diese Lösung begeistert und birgt enormes Wachstumspotenzial», spürt Johan.

Grosse Werke fürs Wohnzimmer

Ein weiterer Trend sei personalisierte Innendekoration. Unternehmen, Fotografen und Privatpersonen bestellen unter anderem Drucke auf gehärtetes Glas. Sie wünschen sich möglichst originalgetreue Reproduktionen klassischer Werke, grossformatige Drucke von Stock-Bildern oder eigenen Fotografien. Da Nyala 2 nebst CMYK und Weiss auch Light-Farben führt, werden die Erwartungen an die Wiedergabe oft übertroffen.

Steril in der Funktion, beruhigend fürs Gemüt: Antibakterielle Wandverkleidungen im Operationssaal.

Stoff fürs Museum

Auch Museen gehören zur treuen Kundschaft, das Dortrechts Museum sogar seit 25 Jahren. Besonders gefragt sind themenspezifische Tapeten. Ergänzend liefert Boer & van Wijk Beschriftungen, Informationstafeln und Orientierungssysteme. Als universelles Substrat haben sich dabei Hartschaumplatten bewährt. «Wir bedrucken grosse Standardplatten und schneiden danach die einzelnen Elemente aus», erklärt Johan, «das ist höchst effizient.» Es dürfen aber auch gerne mal Materialien wie Holz oder Goldfolie sein. Ziel ist stets die grösstmögliche Wirkung des Endprodukts. «Seit wir Nyala 2 haben, sind wir enorm experimentierfreudig», schmunzelt Johan.

Kurze Einarbeitungszeit

Er erinnert sich: «Nach nur zwei Wochen waren unsere Mitarbeitenden sattelfest.» Es sei einfach gewesen, sich an Nyala 2 zu gewöhnen. «Als Siebdrucker lieben wir die swissQprint-Registerpins», lacht Johan, «wir sind gewohnt, mit genauen mechanischen Anschlägen zu arbeiten.» Auch, dass Nyala 2 ein reiner Flachbettdrucker sei, schätze er. «Das Material liegt fixiert auf dem Tisch, nur der Druckkopfwagen bewegt sich.» Zudem sehe man sofort und jederzeit, was auf dem Drucktisch vor sich gehe. Das gebe Sicherheit. Schön sei ausserdem, wie rasch sich der durchgängige Print-and-Cut-Workflow mit dem Zünd Cutter eingespielt habe, der ebenfalls im Frühjahr 2017 ins Haus kam.

Beliebt in Wohn- und Geschäftsräumen: Direktdruck auf gehärtetes Glas. Sechsfarbendruck gewährleistet feinste Detailzeichnung und Verläufe.

Wenn die Liftfahrt zum Erlebnis wird: grossflächig bedruckte Innenverkleidung.

Vertrauen auf Herkunft

Johan mag deutsche und schweizer Produkte. Beide Herkunftsländer repräsentieren für ihn Werte wie Stabilität und Zuverlässigkeit. «Die Wurzeln des Siebdrucks reichen nach Deutschland», führt Johan aus. Im Siebdruck seien für ihn deshalb deutsche Geräte das Mass. Im digitalen Bereich vertraue er auf Schweizer Maschinenbau. «Die Modularität von swissQprint hat mich besonders überzeugt», betont er. Es war für ihn entlastend,- lediglich Weiss doppelt konfigurieren zu lassen und bei den Prozessfarben nur mit einer Druckkopfreihe zu beginnen. Das schonte das Budget, liess aber offen, später eine zweite Reihe einzusetzen und die Produktivität zu verdoppeln. «Wir sind räumlich am Limit», so Johan. Obwohl Nyala 2 erstaunlich wenig Platz beanspruche, hätte ein zweiter Drucker keinen Platz. Abgesehen davon sei die Investition bei einem Ausbau natürlich viel geringer.

Aus gleichen Überlegungen hat Johan auf die Rollenoption verzichtet, liebäugelt aber inzwischen damit. «Entweder die Rollenoption oder eine zweite Druckkopfreihe, das wird die nächste Investition», plant Johan. Auf dass Nyala 2 das Unternehmen vom Gedeihen zum Florieren bringe.

boer&vanwijk

Firma	Boer&VanWijk, Dordrecht, Niederlande
Webseite	www.boerenvanwijk.nl
Branche	Digital- und Siebdruck
Gründung	1950
Belegschaft	12
Drucker	Nyala 2
Referenzen	Markenartikler wie Chanel, Coca Cola, Google, JBL, Nike, Nespresso, Procter & Gamble, Samsung, Sonos (POS-Material) Renault (POS-, Messe-, Event-Material) Museen (Tapeten, Beschriftungen) Gesundheits-/Pflegeeinrichtungen (antibakterielle Wandverkleidungen) Philipps Licht (Beleuchtungselemente für Krankenhäuser) KLM, DHL Luftfracht (Container-Beschriftung)